



Luzern, 4. März 2022

Medienmitteilung

Zehnte Weltkonferenz der Volksrechte

Global Forum bringt Menschen aus der ganzen Welt nach Luzern

Die weltgrösste Konferenz zur direkten Demokratie findet vom 21. bis 25. September in Luzern statt. 400 Teilnehmende aus allen Kontinenten widmen sich vier Tage der Frage, wie die Demokratie weltweit vorangebracht, weiterentwickelt und gestärkt werden kann. Im Fokus steht der internationale Wissensaustausch und das Miterleben der direkten Demokratie vor Ort.

Die vergangenen Tage haben vieles verändert. Der russische Angriffskrieg auf das Nachbarland Ukraine hat nicht nur unendliches Leid für Millionen von Menschen mit sich gebracht, sondern dient grossen Teilen der Welt auch als deutlicher Weckruf. Die moderne Demokratie – und damit auch die universalen Menschenrechte wie auch das Völkerrecht – sind in den letzten Jahren massiv unter Druck geraten.

Als Zeichen gegen diese negative Entwicklung lädt die Schweizer Demokratie Stiftung mit Sitz in Luzern auf Ende September zur zehnten Weltkonferenz der direktdemokratischen Volksrechte Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein. Die Gäste aus über 40 Staaten werden zudem einen Abstimmungssonntag live miterleben können und dabei Einblicke in die schweizerische Praxis erhalten.

Die letzte Konferenz fand vor Pandemieausbruch im Herbst 2019 in Taiwan statt. 2023 ist Mexico-City Gastgeberstadt. Weitere bisherige Gastgeberstädte waren unter anderem San Francisco, Seoul, Montevideo, Tunis und Rom.

Das Global Forum wird von der Schweizer Demokratie Stiftung gemeinsam mit Democracy International mit Sitz in Köln und Partner:innen aus der ganzen Welt organisiert. Der Steuerungsausschuss steht unter der Leitung von Adrian Schmid.

Erarbeitung von Vorschlägen für Joe Bidens zweiten Demokratiegipfel

Der weltweite Schutz und die Förderung der Demokratie stehen im Mittelpunkt des Global Forum, zudem der Einbezug junger Menschen in demokratische Prozesse, die Herausforderungen der Klimakrise, die digitalen Technologien und grenzüberschreitenden Initiativen. In einer Schlusserklärung werden Empfehlungen abgegeben, die in den zweiten «Demokratiegipfel» von US-Präsident Joe Biden im Dezember einfließen werden und dadurch weltweit Beachtung finden.

Starke lokale Verankerung als Erfolgsrezept für stärkere Demokratien

Auf lokaler Ebene wirkt ein Patronatskomitee mit sechs ehemaligen Präsident:innen des Luzerner Stadtparlaments: Lisa Zanolla (SVP), Albert Schwarzenbach (die Mitte), Margaretha Reichlin (SP), Laura Grüter Bachmann (FDP), Andras Özvegyi (Grünliberale) und Adrian Schmid (Grüne).

Das Global Forum ist im Jahr 2008 vom amerikanischen Journalisten Joe Mathews und dem schwedisch-schweizerischen Journalisten Bruno Kaufmann gegründet worden. Ziel ist es auch, möglichst viele Städte in der *Internationalen Liga der Demokratiestädte* zusammenzufassen. Luzern prüft seinen Beitritt.

Adrian Schmid, Präsident Schweizer Demokratie Stiftung

adrian.schmid@swissdemocracy.foundation / +41 76 342 39 51

Beilage

Grundlegendossier Global Forum2022